

Jahres-Tagungswoche der IAN – Internationale Akademie für Naturheilkunde im Schweizer Ober-Engadin, St. Moritz-Bad

von Anna Maria Littmann

In der fünften Kalenderwoche des Jahres 2010 traf sich die IAN – Internationale Akademie für Naturheilkunde zum vierunddreißigsten Mal im kultur- und heilträchtigen St. Moritz-Bad.

Das gefällige Ambiente des Hotel- und Kulturzentrums „Laudinella“ bildete den entsprechenden Rahmen für die gelungene Tagungswoche.



Tagungsort „Laudinella“

Heilpraktiker Eduard Georg Altmann, München, gründete vor 34 Jahren zusammen mit gleichgesinnten Schweizer und deutschen Kollegen diese IAN mit dem Ziel, einmal pro Jahr eine Fortbildungswoche in allen traditionellen Naturheilweisen, insbesondere Augendiagnose und Phytotherapie, anzubieten.

Am Abend des Anreisetages begrüßte der amtierende Präsident Dieter Grabow die erschienenen Akademiemitglieder und interessierten Teilnehmer mit einem fröhlichen „Allegra“ – Freue Dich – bei einem Apero und machte mit dem Rahmenprogramm der Fortbildungswoche bekannt: „Neue Wege – alte Ziele“ – wenn Umwege zu Abkürzungen werden und was das Chaos damit zu tun hat.

Mit diesem Leitgedanken eröffnete Heilpraktiker Georg von Hannover am Sonntagvormittag den Vortragsreigen.

Er befasste sich mit dem Grundgedanken, im Leben immer wieder nach neuen



IAN-Gründer E.G. Altmann zusammen mit dem amtierenden Präsidenten Dieter Grabow

Wegen zu suchen. Ausschlaggebend dafür sind meistens Krisen oder durchkreuzte Lebenspläne, die einen Menschen dazu bringen, sich Gedanken zu machen, wie es weitergehen soll.

Dazu ist es natürlich wichtig, sich klarzumachen, welches Ziel man erreichen will – um dann einen Plan zu machen, wie man dieses Ziel erreichen kann. Dass aber dieser Plan auch funktioniert und das vorgegebene Ziel auch erreicht wird, ist nur eine von vielen Möglichkeiten.

Viel häufiger geschieht es, dass der Elan von Unwägbarem durchkreuzt wird und zu einem erneuten Richtungswechsel zwingt. Ein Ziel hat jeder im Leben, und es heißt: „glücklich sein“.

Aber auf der Suche nach dem großen Glück übersehen viele Menschen die vielen kleinen glücklichen Augenblicke, deren Summe erst das große Glück ausmacht.

Wie dieses Ziel zu erreichen ist, ist die eigentliche Lebensaufgabe.

Je präziser ein Plan ausgearbeitet ist, umso eher kann er scheitern.

Daher die Empfehlung, sich auf die eigene Intuition zu besinnen, mit deren Hilfe man Situationen besser erfassen kann, um entsprechende Entscheidungen für einen neuen Weg zu fällen.

So ist ein neuer Weg immer ein Weg zu sich selbst.

Einblicke in alle naturheilkundlichen Bereiche boten im Laufe der Veranstaltungswoche folgende Referenten:

Josef Karl, Heilpraktiker, Penzberg:
Augendiagnose

Adrian Lenz, Heilpraktiker:
Nicht medikamentöse Schmerztherapie

Wilfried Brendle, Heilpraktiker
Wolfgang Ebert, Heilpraktiker:
Laborparameter

Dr. Rudolf Inderst:
Erfolgreiche Wundbehandlung

Gerd Stuke, Heilpraktiker:
„Bowen-Therapie“

Die angebotenen Vortragsthemen, Workshops, verschiedene Arbeitsgruppen, Entspannungs- und Atemtherapien ließen jeden Teilnehmer auf seine Kosten kommen. Am Freitagnachmittag erfolgte der Tagungsabschluss mit Zusammenfassung aller Referate, Workshops und Arbeitsgruppeninhalte durch den amtierenden Präsidenten.

Der besondere Dank der IAN galt den ausstellenden Firmen:

meta Fackler, magnet activ, Sanktjohanser, Köhler Pharma, Repha Langenhagen, Pekana, Fa. digitale Irisdiagnostik, Vitalwellen v – sonic

Die gemeinsame Abschlussfeier am Freitagabend richtete erstmals das Hotel in den Konzerträumlichkeiten zur allgemeinen Zufriedenheit aus.

Der Präsident bedankte sich bei allen für ihr Dabeisein und die rege Teilnahme.

Die Seminarwoche 2011 der IAN
in St. Moritz-Bad findet statt
vom 5.–12. Februar.

Alle Infos dazu sind erhältlich über
das Präsidium der IAN

Dieter Grabow
Forellenstr. 30

82266 Bachern a. Wörthsee

Tel. 081 43/17 50

Fax 081 43/61 93

IAN-St.Moritz@t-online.de